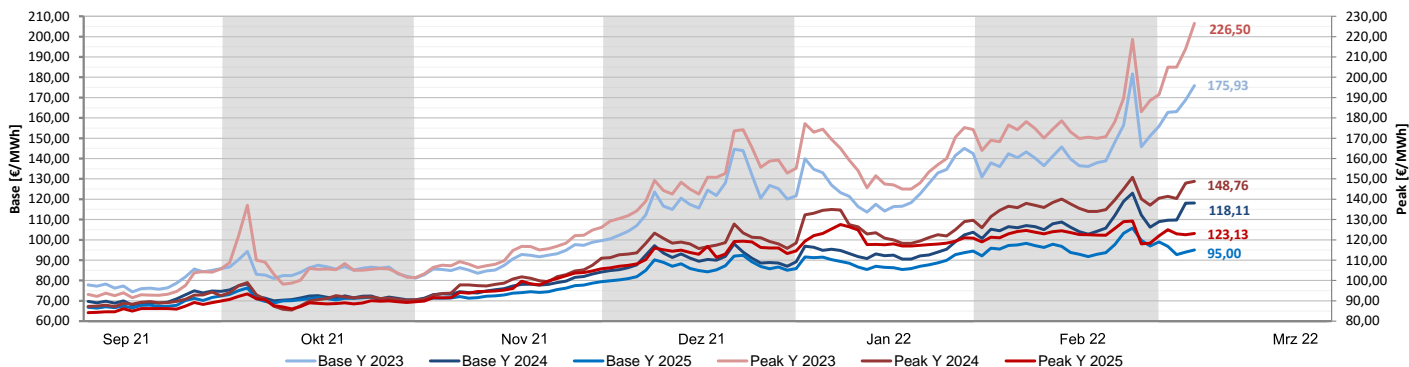


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	07.03.2022	28.02.2022	%		
Base Y 2023	175,93	151,12	+16,42%	181,66	74,39
Peak Y 2023	226,50	188,54	+20,13%	226,50	90,65
Base Y 2024	118,11	106,20	+11,21%	123,00	67,83
Peak Y 2024	148,76	137,10	+8,50%	150,79	83,93
Base Y 2025	95,00	97,00	-2,06%	105,80	66,12
Peak Y 2025	123,13	118,38	+4,01%	129,27	81,50
Base Q2 2022	461,60	228,09	+102,38%	461,60	80,29
Peak Q2 2022	540,01	259,08	+108,43%	540,01	87,80
Base Q3 2022	409,63	229,00	+78,88%	409,63	82,16
Peak Q3 2022	480,00	254,53	+88,58%	480,00	91,54
Base Q4 2022	345,00	235,50	+46,50%	345,00	86,65
Peak Q4 2022	449,82	282,42	+59,27%	449,82	106,35
Base April 2022	482,06	229,15	+110,37%	482,06	80,35
Peak April 2022	552,47	260,07	+112,43%	552,47	105,59
Base Mai 2022	453,26	224,07	+102,29%	453,26	77,19
Peak Mai 2022	538,23	255,86	+110,36%	538,23	102,39

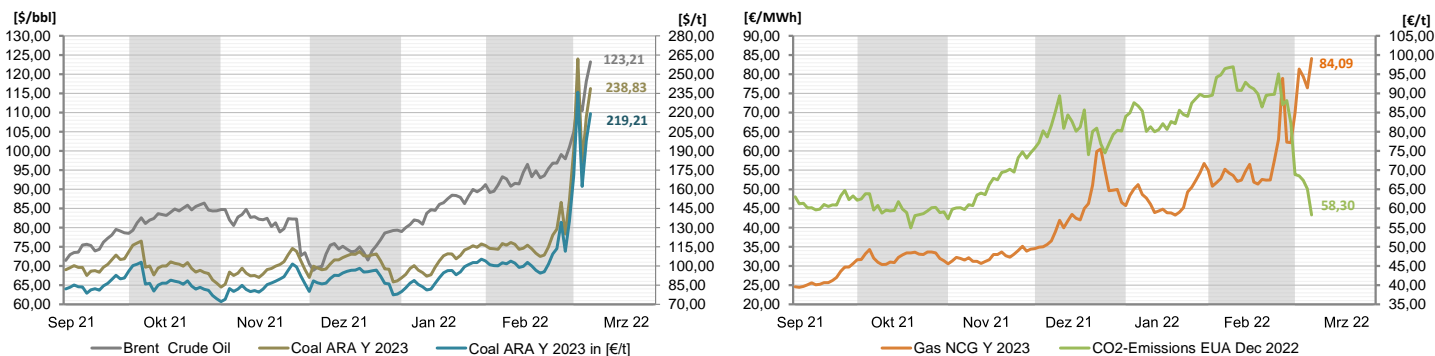
Kommentar - Stromterminmarkt

- Weiterhin setzt der Ukrainekrieg die Impulse an den Märkten. Eine Zeitenwende in der Politik ist das Ergebnis auf die russische Aggression. Auch die Energiewirtschaft wird eine andere werden. Als Beispiele dienen die ins Auge gefasste Laufzeitverlängerung der Kohleverstromung sowie der drei noch aktiven Kernkraftwerke in Deutschland. Optionen liegen auf dem Tisch, die vor dem 24. Februar undenkbar waren. Alles mit dem Ziel, sich möglichst schnell von russischen Energielieferungen unabhängig zu machen. Ob dies unter größten Anstrengungen gelingen wird, bleibt abzuwarten. Derzeit ist eine hohe weltweite Solidarität mit der Ukraine zu spüren. Zahlreiche Energie- und Industriekonzerne haben sich von ihrem Russlandgeschäft verabschiedet. Die sich gerade auf dem Weg der Verbesserung befindliche Lieferkettenproblematik wird abermals einen Rückschlag erleiden. Demgegenüber steht ein zu erwartender schwerer Schaden für die russische Wirtschaft.
- Aktuell dominieren Ängste vor möglichen Unterbrechungen russischer Energielieferungen. Entweder durch einen Boykott des Westens selbst oder von russischer Seite als Vergeltung auf die Sanktionsmaßnahmen. Die Risikoprämien am Gas- und Strommarkt kletterten insbesondere am kurz- und mittleren Ende der Terminkurve auf nie gekannte Höhen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

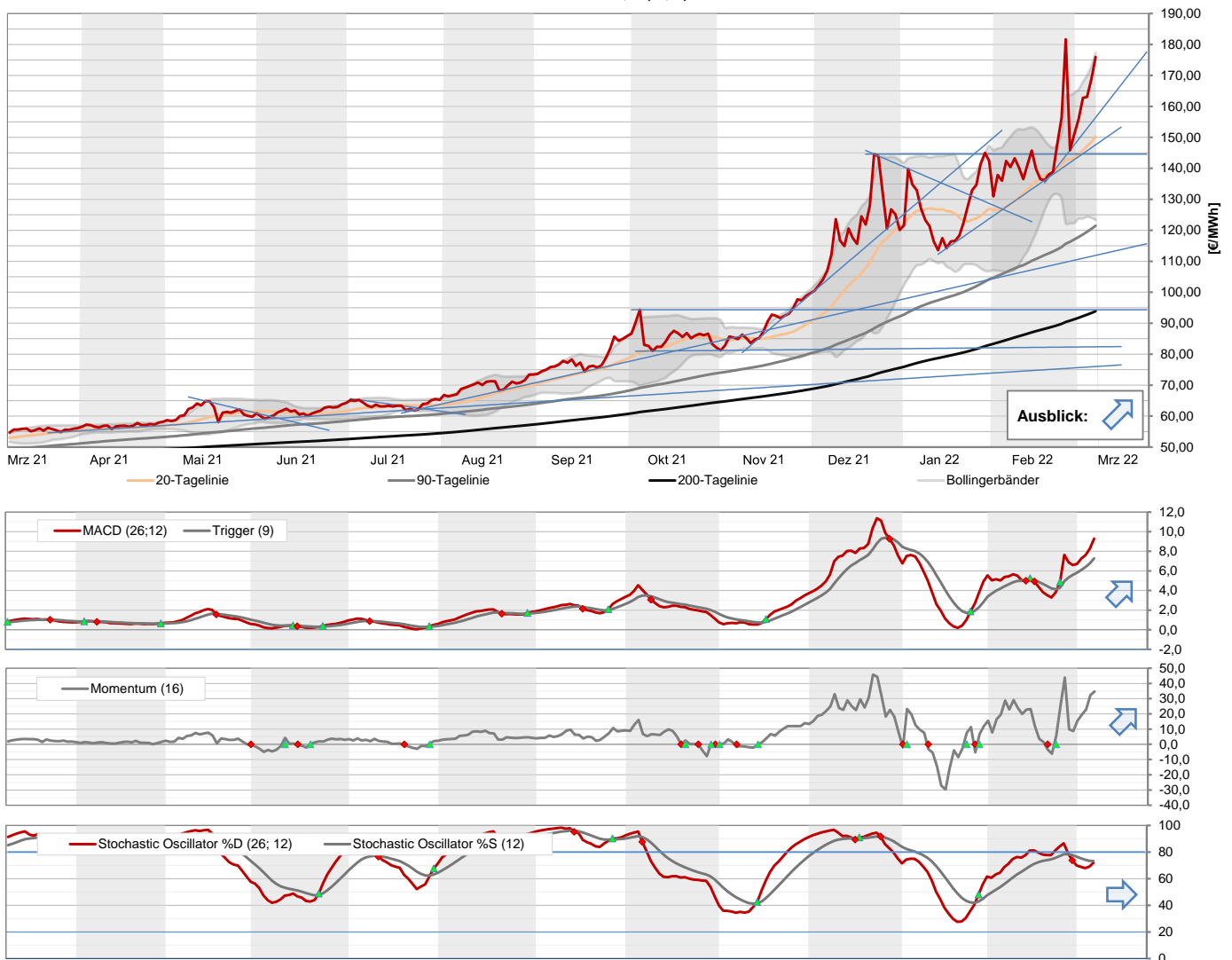
- Die russische Invasion in der Ukraine und die daraufhin diskutierte Frage eines Embargos russischer Lieferungen katapultierte den Ölpreis gestern in der Spitze an die 140-Dollarmarke, das höchste Niveau seit dem Sommer 2008. Daneben finden russische Verkäufer offenbar schon jetzt nur schwer Abnehmer. Ein Grund dafür sind rechtliche Risiken wegen der Sorge möglicher weiterer Sanktionen. Zwar kam es im Anschluss zu einer Gegenbewegung, doch Entspannung sieht anders aus.
- Am Gasmarkt sind die Kurse am kurzen und mittleren Ende der Terminkurve auf neue Rekordstände gestiegen. Obwohl auch eine Woche nach Beginn der russischen Invasion in der Ukraine weiter russisches Gas nach Europa fließt, befürchten Marktteilnehmer jederzeit neue Sanktionen der EU oder Vergeltungsmaßnahmen Russlands. So knackte gestern an der TTF der Frontmonat April zeitweise die 300-Euromarke. Als Reaktion auf die Lage will die Bundesregierung kurzfristig für 1,5 Mrd. Euro zusätzliches LNG einkaufen, um sich von russischen Energielieferungen unabhängiger zu machen. Das Geld wurde dem Marktgebietsverantwortlichen Trading Hub Europe (THE) zugesagt, der entscheiden soll, wo das Flüssiggas konkret eingekauft werden soll. Auch dieses Vorgehen passt zum aktuellen Schlagwort "Zeitenwende". Die problematische Speichersituation in diesem Winter hat eine Reaktion der deutschen Politik ausgelöst. Zur Sicherung der Versorgungssituation soll eine „Nationale Gasreserve“ eingeführt werden. Bereits für den kommenden Winter sollen demnach Mindestfüllstände zu bestimmten Zeiten vorgeschrieben werden.
- Analog zum Rohölmarkt scheinen Händler von sich aus, einen weiten Bogen um russisches Kohleangebot zu machen. Dies bekam der Markt mit neuen Rekordhochs zu spüren. Der Frontjahreskontrakt verzeichnete am letzten Mittwoch in der Spitze einen Umsatz bei \$ 288,00, ein bislang nie dagewesenes Niveau für einen Frontjahresfuture. Am kurzen Ende kletterten die Preise sogar an die 500-Dollarmarke. Zwar kam es zwischenzeitlich zu Gegenreaktionen, doch dies wurde bereits wieder als Kaufgelegenheit wahrgenommen. Neben dem Ukrainekrieg sorgen die Überflutungen in Australien für Produktionsstilllegungen und somit für Angebotsengpässe.
- Bei den EUAs kam es hingegen zu einem massiven Einbruch. Die Panik am Gas- Strom- und Kohlemarkt erhöhte den Bedarf an finanziellen Sicherheiten, die Marktteilnehmer für ihre Geschäfte hinterlegen müssen. Immer mehr Teilnehmer steigen deswegen aus CO2-Positionen aus, um ihre Liquidität zu erhöhen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 175,93 (+7,11)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen € 149,00 und € 185,00.
- Das Rekordhoch im Tageshandel aus der vorletzten Woche wurde eingestellt. Der Settlementpreis blieb hingegen darunter (€ 181,66).
- Werden diese Marken bei neuem Kaufinteresse überlaufen, dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekanntes Gebiet vor.
- Kriegsbedingt hatte das obere Bollingerband (€ 177,22) der neuerlichen Aufwärtsdynamik nichts entgegenzusetzen.
- Bei einer Gegenreaktion ist an den Tiefs von letztem Mittwoch und Donnerstag (€ 155,00 / € 156,00) mit Unterstützung zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung liegen an der 20-Tagelinie (€ 150,28) und am ehemaligen Widerstand (€ 144,60) die nächsten kräftigen Haltepunkte.
- Aktuelle EEX-Notierung: 178,00 - 181,90 €/MWh (12:00 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.